HowTo's und Guides

Pandoc/markdown als Basis für Dokumentation

Pandoc ist ein multiconverter für diverse Dokumententypen wie `epub`, `pdf`, `latex` oder `odt`. Die Idee dahinter ist, eine universelle Beschreibung des Dokuments vorzunehmen und im Anschluss dieses nach Bedarf in unterschiedliche Formate zu transferieren. Der Einstieg ist etwas steinig, daher versuche ich hier ein paar Hürden aus dem Weg zu räumen, um schneller in den Genuss von übersichtlichen Dokumenten zu kommen.

Hier geht es zum eigentliche Howto zu pandoc

XFCE-Tweaks

Ich bevorzuge einen schnelle, schlanke und resourcensparende Window-Manager unter Linux. Daher setze ich XFCE in Form von Xubuntu ein. Leider unterstützt dieser Window-Manager nicht das sogenannte Tiling, bei dem ein Fenster durch ziehen an die Ränder jeweils auf die Hälfte des Bildschirms verkleinert wird. Diese Funktion ist sehr praktisch, wenn man zwei Dokumente rechts und links nebeneinander legen möchte und nicht an den Fenster „rumzupfen“ möchte. Oder wenn man zwei Terminalfenster oben und unten am Bildschirm ablegen möchte.

Mit dem folgenden Befehl lässt sich das Feature aktivieren:

```
xfconf-query -c xfwm4 -p /general/wrap_windows -s false
```

Dabei wird das automatische Weiterschieben eines Fensters auf den nächsten virtuellen Desktop unterbunden und stattdessen das Tiling aktiviert. Man kann eben nur ein Feature am Rand aktivieren. Will man das Weiterschieben wieder aktivieren nutzt man denselben Befehl, allerdings ersetzt am Ende das `false` durch ein `true`.

Zero-Shell-Distribution

Zero-Shell ist eine Linux-Distribution, mit der man auf sehr kostengünstiger Hardware einen Zugangsserver mit etlichen Funktionen realisieren kann. Unter anderem stehen folgende Funktionen bereit:

- Router
- DHCP-Server
- Captive Portal
- Firewall
- VPN
- VLAN
- User-Management
- LDAP-Anbindung, u.v.m.

Hier geht es zu einen kurzen HowTo, in dem die Zero-Shell Installation erklärt wird.

(R)?ex-Client Verwaltung

(R)?ex (ab hier nur noch Rex) ist eine perl-basierte Managementumgebung, mit der man diverse Aufgaben auf einer belieben Anzahl von Clients durchführen kann. Lediglich der Server muss diese Anwendung installiert haben. Weiterhin ist nur eine ssh-Zugang zu den Clients notwendig. Hier geht es zu einem kurzen HowTo, in dem die Rex-Nutzung erklärt wird.

Zugriff auf ein Android-Gerätes unter Linux

Das folgende HowTo basiert auf diesen beiden Seiten:
http://askubuntu.com/questions/207569/how-do-i-connect-a-nexus-7-to-transfer-files

http://choorucode.com/2013/12/23/how-to-mount-moto-g-on-ubuntu-using-mtp/

Bei Tests habe ich festgestellt, dass es recht lange dauert, wenn man wie dort vorgeschlagen `mtpfs` verwendet. Besser funktioniert `jmtpfs`. Daher habe ich das HowTo dahingehend angepasst.

Hier geht es zum HowTo für die **Nutzung eines Android-Gerätes unter Linux**.

Speicherort von Google Music Dateien

Die Dateien werden unter folgendem Pfad abgelegt:

```
/data/data/com.google.android.music/files/music
```

Es sind `root`-Rechte erforderlich. Wer mit dieser Info nichts anfangen kann, sollte erst gar nicht nach dem Ordner suchen.

Cisco-Packetracer Installation auf Ubuntu

Das folgende HowTo erklärt die Schritte, um den Cisco-Packetracer auf Ubuntu 14.04 zu installieren.

HowTo für Cisco-Packetracer

Flash Addon für Firefox unter Ubuntu nachinstallieren

```
sudo apt-get install swfdec-mozilla
```

From:
http://www.kopfload.de/ - **kopfload - Lad Dein Hirn auf!**

Permanent link:
http://www.kopfload.de/doku.php?id=allgemein:howtos&rev=1457210303

Last update: **2025/11/19 16:12**